



Katholische  
Jugend  
und Jungschar

# Protokoll

17. Jahreshauptversammlung

Pfarrzentrum  
Pfarre St. Martin

**7. Mai 2013**



Katholische Jugend und Jungschar, Unterer Kirchweg 2, 6850 Dornbirn  
T 05522 / 3485 – 7130, E-Mail: [kj-und-jungschar@kath-kirche-vorarlberg.at](mailto:kj-und-jungschar@kath-kirche-vorarlberg.at)

## **Anwesenheitsliste der Stimmberechtigten**

Lioba Vogler (Pfarre Altach)  
Patric Metzler (Pfarre Altach)  
Elisabeth Ebli (Pfarre Altenstadt)  
Philipp Rheinberger (Pfarre Altenstadt)  
Claudia Teichtmeister (Pfarre Bregenz Maria Hilf)  
Johannes Magedin (Pfarre Dornbirn Hatlerdorf)  
Julia Masal (Pfarre Dornbirn Hatlerdorf)  
Verena Sahler (Pfarre Schoren)  
Agnes Pichler (Pfarre Dornbirn St. Martin)  
Michael Hämmerle (Pfarre Dornbirn St. Martin)  
Heidi Liegl (Pfarre Götzis)  
Sabrina Wachter (Pfarre Götzis)  
Annelies Gut (Pfarre Klaus)  
Stefan Gut (Pfarre Klaus)  
Arnold Kessler (Pfarre Lingenau)  
Maria Hämmerle (Lustenau Kirchdorf)  
Linda Isele (Lustenau Kirchdorf)  
Christoph Hämmerle (Lustenau Rheindorf)  
Kristina Wildauer (Lustenau Rheindorf)  
Daniel Wagner (Pfarre Nenzing)  
Lukas Maier (Pfarre Nenzing)  
Christof Wieland (Pfarre Rankweil)  
Simon Nesensohn (Pfarre Rankweil)  
Andrea Gollob (Pfarre Wolfurt)  
August Reis (Pfarre Wolfurt)

Bohuslav Bereta (Geschäftsführer der KJ und Jungschar, Kassier)  
Dominik Toplek (Jugend & Jungschar-Seelsorger)  
Nadin Senn (Hauptamtliche und Vorsitzende)  
Johannes Grabuschnigg (Hauptamtlicher)  
Silke Sommer (Hauptamtliche)  
Silvia Nussbaumer (Hauptamtliche)  
Ines Lins (Hauptamtliche)  
Ute Thierer (Hauptamtliche)  
Marcelo Bubniak (Hauptamtlicher)  
Severin Korsin (Hauptamtlicher)  
Corinna Peter (Hauptamtliche)  
Brigitte Dorner (Hauptamtliche)  
Christina Thanner (Hauptamtliche)  
Raphael Latzer (1. Vorsitzender)  
Clemens Zech (Zivildienstler)  
Daniel Furxer (ehem. Vorsitzender)

## **Beginn der Jahreshauptversammlung um 19.10 Uhr**

### **1. Eröffnung und Begrüßung**

Raphael Latzer begrüßt alle recht herzlich zur 17. Jahreshauptversammlung und fragt in die Runde, ob sich jemand zum Vorsitz aufstellen lassen möchte.

Es meldet sich niemand.

### **2. Vorstellung der TeilnehmerInnen**

Nadin begrüßt alle Anwesenden.

Nadin stellt die TeilnehmerInnen mittels einer Rolle Toilettenpapier vor. Man soll so viele Blätter vom Toilettenpapier nehmen, wie jede Pfarre denkt, dass sie benötigt.

Nadin stellt sich selbst, den Vorsitzenden Raphael Latzer, den Geschäftsführer der KJ und Jungschar Bohuslav Bereta und den Jugend- und Jungschar-seelsorger Dominik Toplek vor.

Jede Pfarre soll nun pro Klopapierblatt eine Information preisgeben was in der Pfarre gut gelungen ist.

St. Martin, als Gastgeber, stellt sich als erstes vor. Sie sind offen für neue Ideen. Es gibt heuer zum ersten Mal die Martininacht.

Pfarre Altstadt: Elisabeth Ebli und Philipp Rheinberger haben mit einer neuen MinistrantInnengruppe im Herbst gestartet. Das neue Pfarrzentrum in Altstadt wurde eröffnet.

Pfarre Schoren: Verena Sahler berichtet vom Suppentag den die Jugendlichen organisiert haben. Sie haben sogar selber gekocht. Sie schätzt die tolle Gemeinschaft und die super Zusammenarbeit.

Pfarre Rankweil: Im August fahren sie mit 22 Kindern und 8 Leitern nach Assisi. Sie organisieren das schon seit 2 Jahren und es wird ein tolles Programm geben.

Pfarre Mariahilf: Claudia Teichtmeister ist die Koordinatorin der Kinder- und Jugendarbeit sowie der Sternsinger und ist immer offen für Neues.

Lustenau Kirchdorf: Heuer haben sie ihre Jugendmesse umgesetzt. Im April war die Filmnacht der Kinder ein tolles Erlebnis.

Wolfurt: Die Lichtvesper war ein Highlight im Rahmen von 500 Jahre Wolfurt und wird heuer wiederholt.

Klaus: Hat einen neuen Pfarrer. Ein Messraum wird renoviert. Die KJ & JS hat

60 Mitglieder. Die Sternsingeraktion lief heuer super. Sie sind viel beim Singen. Pfarre Hatlerdorf: Sternsingeraktion lief super. Sie machten eine Altpapiersammlung. Es gab ein Minilager in Au-Rehmen. Die Workshops für die ErstkommunikantInnen kamen gut an.

Lustenau Rheindorf: Sie hatten ein tolles Lager. Derzeit befinden sie sich leider in einer Umbruchphase da sie Probleme mit dem Pfarrer und dem PGR haben. Es ist nicht immer ganz einfach. Aber sie versuchen ihre Sache so gut wie möglich zu machen.

Altach: Sie loben den neuen Kaplan der auf sie zugeht und mit ihnen zusammenarbeitet. Die beste Aktion war der Besuch des Technoramas. Die nächste Aktion ist ein Sommerlager.

Daniel Furxer: Er ministriert in einer Kirche in Innsbruck. Im Mai wird ein Ausflug nach München zu den Jesuiten gemacht.

Götzis: Ein JS-Lager in Italien ist geplant mit 20 Kindern und 6 Begleitpersonen. Es gab eine Jungscharaufnahme mit 7 neuen Kindern in einer fast vollen Kirche. Der Suppentag erzielte ein tolles Ergebnis zugunsten eines Projektes in Guatemala. Sie veranstalteten einen Elternabend mit tollem Programm. Derzeit sind ca. 40 Kinder in der Jungschar. Götzis ist eine bunte Pfarre und es ist toll dort zu arbeiten.

Nenzing: Sie bekommen einen neuen Pfarrer. Der jetzige Pfarrer nimmt im Sommer noch einmal am Lager teil.

Lingenau: Die Jugendarbeit wurde neu umgesetzt da sie jetzt in einem Pfarrverband sind. Sie machten gemeinsam mit Langenegg eine MinistrantInnenwanderung und einen Ausflug. Viele MinistrantInnen sind über 20 Jahre alt. Mit ihnen gehen sie nächstes Jahr nach Rom.

Die Hauptamtlichen werden kurz von Nadin vorgestellt.

### **3. Feststellung der Beschlussfähigkeit & Genehmigung der Tagesordnung**

Raphael erklärt das Stimmprozedere. Es werden die gültigen Stimmen gezählt.

Es sind 39 Stimmberechtigte anwesend und somit ist die JHV beschlussfähig.

Bohuslav erklärt, dass es entgegen der Einladung zur JHV eine Ergänzung zu Tagesordnungspunkt 10 (Statuten und Wahlordnung) gibt.

- 1) Eröffnung und Begrüßung
- 2) Vorstellung der TeilnehmerInnen
- 3) Feststellung der Beschlussfähigkeit & Genehmigung der Tagesordnung
- 4) Kenntnisnahme des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2012
- 5) Bericht des Leitungsteams
- 6) Berichte aus den Pfarren

- 7) Bericht über diözesane Aktivitäten
- 8) Ehrungen
- 9) Rechnungsabschluss 2012, Entlastung des Kassiers und Wahl der Rechnungsprüfer
- 10) Erneuerung der Förderrichtlinien, der Statuten, sowie der Geschäfts- und Wahlordnung
- 11) Wahl der Vorsitzenden
  - a) Bestätigung des Wahlteams
  - b) Bekanntgabe der KandidatInnen, Befragung, Personaldebatte
  - c) Festlegung der Anzahl der zu wählenden Vorsitzenden
  - d) Durchführung der Wahl
  - e) Amtseinführung der neuen Vorsitzenden und Amtsenthebung der scheidenden Vorsitzenden
  - f) Abstimmung über die Reihung der Vorsitzenden
- 12) Verabschiedungen
- 13) Allfälliges

Raphael stellt den Antrag, die Tagesordnung zu genehmigen.

**39 dafür**

00 dagegen

00 enthalten

Einstimmig angenommen!

#### **4. Kenntnisnahme des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2012**

**39 dafür**

00 enthalten

00 dagegen

Das Protokoll gilt somit als angenommen!

#### **5. Bericht des Leitungsteams**

Nadin erklärt, dass sich das Leitungsteam alle 6 Wochen trifft. Das Tagesgeschäft wird besprochen, die Vertretung des Vereins nach außen wird geregelt (Bundes- und Landesebene) und wer welche Verpflichtungen am besten wahrnehmen kann.

- Beschluss der Förderungen
- Die Vorsitzenden sind bei den großen Veranstaltungen dabei (GruppenleiterInnen Schulungen, DKA, Vernetzungstreffen, Spielefest)
- Landesjugendbeirat
- Bundesarbeit KJ und Jungschar (BUKO und BULK)
- Personalentscheidungen (ein/e Vorsitzende/r ist bei Bewerbungsgesprächen mit dabei)

Es war 2012 angedacht, einen Freundeskreis zu gründen, aber er wurde aufgrund mangelnden Interesses auf Eis gelegt. Es gibt im Moment keinen Bedarf.

Letztes Jahr wurden die Ehrungen eingeführt, welche gut angekommen sind.

Es wurden die Förderrichtlinien zugunsten der Pfarren adaptiert.

Das Leitungsteam machte sich Gedanken über das Vermögen und eine sinnvolle Anlegung der Gelder. Das Davidino wurde neu aufgelegt, ebenfalls wurde ein neues Auto angeschafft.

Die Rechnungsprüfung wurde wie jedes Jahr ordnungsgemäß durchgeführt.

Raphael gibt bekannt, dass sich Walter Schmolly und Benno Elbs entschuldigt haben.

## **6. Berichte aus den Pfarren**

Wurde vorgezogen unter Punkt 2

## **7. Bericht diözesaner Aktivitäten**

Dominik lobt alle Anwesenden für ihre wertvolle Arbeit. Mit dem Leitbild will der Verein bewusst machen, was in den Pfarren an Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Dominik erklärt die 4 Säulen.

1. Kontakt pflegen
2. Persönlichkeit stärken
3. Gottesbeziehung ermöglichen
4. Christlich leben

Zum Leitbild gibt es einen neuen Flyer. Er teilt ihn an alle Anwesenden aus.

Auf der Rückseite sind die Schlagworte, die die Aufgaben der KJ & JS widerspiegeln.

Es gibt eine neue Vereinbarung zwischen Pastoralamt und KJ & JS.

Die Junge Kirche hat den Auftrag für den Verein die hauptamtliche Arbeit zu erfüllen. Der Verein stellt Marke, Netzwerk und das Knowhow zur Verfügung.

Anstelle einer Präsentation werden Schlagworte genannt:

- GruppenleiterInnenschulung mit 45 TeilnehmerInnen
- Miniwochen mit 300 TeilnehmerInnen

- Zahlreiche Orientierungstage
- Großartige Sternsingeraktion (mit Sendungsfeier im Bregenzerwald und Dankfest in Feldkirch)
- 72 h ohne Kompromiss
- Davidino wurde neu und in einer besseren Aufmachung aufgelegt
- u.v.m.

Es gab viele Veränderungen im Team: Angelika Grabher hat uns verlassen um ganz Mutter zu sein (sic. Anmerkung der Protokollistinnen), Clemens Weiß ist Direktor an der Volksschule Götzis Berg geworden, Peter Ionian und Anita Bonetti haben sich in die Selbständigkeit verabschiedet. Peter Ionian arbeitet nach wie vor noch auf Werkvertragsbasis für die anstösse.

Daniela Schwarzmann-Spalt und Klaus Abbrederis sind zurück im Team. Corinna Peter hat die Pressearbeit übernommen. Ebenfalls neu im Team sind Marcelo Bubniak und Severin Korsin.

## 8. Ehrungen

Bohuslav: Wir haben uns Gedanken gemacht, wie man nach vielen Jahren aufopfernder Arbeit danke sagen kann. Wenn die Pfarren sich nicht angemessen bedanken so wollen wir es zumindest als Verein tun.

Laut Statuten ist es möglich Ehrenmitglieder zu ernennen.

Heuer gibt es diese Ehrungen zum 2. Mal. Sie sollten sich als Tradition etablieren. Als Zeichen der Dankbarkeit und Wertschätzung, aber keinesfalls als Zeichen zum Aufhören gedacht, wurden heuer 15 Leute angeschrieben und/oder angerufen. Einige konnten nicht kommen. Andere haben es abgelehnt, da sie sich nicht als würdig empfunden haben. Bohuslav erwähnt aber ausdrücklich, dass alle würdig gewesen wären.

Bohuslav startet einen Aufruf dem Verein doch bitte Leute zu nennen, welche so eine Auszeichnung verdient hätten.

Die Ehrung beinhaltet Rechte wie z.B. das Stimmrecht bei der JHV.

Die zu ehrenden Personen sind:

Daniel Furxer  
 Johannes Magedin  
 Christoph Hämmerle  
 Mario Mahl  
 Corinna Büsel

Corinna Büsel hat krankheitsbedingt kurzfristig leider abgesagt.

Bohuslav stellt die zu Ehrenden vor:

Daniel Furxer: Er vertritt keine Vorarlberger Pfarre, jedoch hat er als Hauptamtlicher sehr viele gute Dienste für den Verein geleistet. Nach seinem Fortgang hat er sich als Vorsitzender für den Verein eingesetzt.

Johannes Magedin ist bekannt für seine großartige Hilfsbereitschaft. Mit seinem großen Engagement steht er dem Verein bei den verschiedensten Veranstaltungen zur Seite. Er ist übrigens einer der ältesten Ministranten in der Pfarre Hatlerdorf.

Christoph Hämmerle aus der Pfarre Lustenau Rheindorf. Er ist der Inbegriff der KJ & JS in Lustenau und auch darüber hinaus. Er ist bekannt dafür, dass er sich immer für die Basis eingesetzt hat.

Mario Mahl aus Klaus ist einer der berühmten Mahl-Zwillinge die in der Region Klaus bekannt sind. Er hat bei vielen Fortbildungen mitgemacht, neue Ideen gebracht,... es lässt sich gar nicht alles aufzählen, was er dem Verein Gutes gebracht hat.

Bohuslav: Wie seid ihr zur KJ & Jungschar gekommen und was nehmt ihr mit?

Johannes: Ich habe damals einfach nur mal reingeschaut und dachte, dass der Verein eigentlich ganz toll ist. Ich bin froh, dass ich in so einem engagierten Team mitarbeiten kann.

Christoph: Ich bin familiär vorbelastet. Ich war immer Ministrant und bin so langsam hineingewachsen. Mit nehme ich eine gewisse Streitkultur, sowie Durchsetzungs- und Durchhaltevermögen.

Daniel: Ich bin durchs Ministrieren im Alter von 8 Jahren dazugekommen. Ich schätze die Teamarbeit als ehem. Hauptamtlicher sehr und muss sagen, dass ich das in dieser Form seither nicht mehr erlebt habe.

Mario: Ich war ebenfalls Ministrant. Meine Freunde und mein Bruder haben mich zur Jungschar mitgenommen. Ich habe viel im Umgang mit Kindern gelernt. Das Engagement bei der KJ & JS war gut für meine Persönlichkeitsbildung.

Als Zeichen der Dankbarkeit überreicht Bohuslav den neuen Ehrenmitgliedern die Ehrenmitgliederplakette aus Glas. Raphael überreicht die Ehrenurkunden und die Stimmkarten für die immerwährende Stimmberechtigung auf der Jahreshauptversammlung.

Ab jetzt sind die Ehrenmitglieder wahlberechtigt.

Raphael und Bohuslav gratulieren den neuen Ehrenmitgliedern.

## **9. Rechnungsabschluss 2012, Entlastung des Kassiers und Wahl der Rechnungsprüfer**

### Entlastung des Kassiers

Raphael übergibt an den Kassier Bohuslav Bereta.

Bohuslav: Obwohl wir nicht auf Gewinnmaximierung ausgerichtet sind, verwalten wir ein beträchtliches Vermögen und dabei helfen eine Menge Leute mit.

Er bedankt sich bei Ines Lins für ihre Arbeit, sowie bei Rochus Tschabrun und den beiden Rechnungsprüfern Karl Studer und Norbert Huber.

Bohuslav präsentiert die ausgeglichene Bilanz des vergangenen Jahres.

Christoph Hämmerle möchte wissen, warum die Subventionseinnahmen gesunken sind.

Bohuslav erklärt, dass die Förderungen aus verschiedenen Quellen stammen (Tätigkeitsbericht, Abrechnung der offenen Angebote, Bundesjugendförderung KJ und JS, sowie der Finanzkammer). Die Schwankung ergibt sich v.a. aus der Höhe der Zuschüsse von Seiten der Diözese, die das Budget nach Bedarf auffüllt.

Claudia Teichtmeister möchte wissen, ob die KJ & JS nun Inhaber der Lohorn Hütte ist.

Bohuslav verneint und erklärt, dass die Fraternitas Eigentümer und die KJ & JS Pächter ist. Buchungen für nächstes Jahr werden von Johannes Grabuschnigg entgegen genommen.

Bohuslav betont, dass wir Wert auf ein faires Investment legen. Der Verein will immer eine Rücklage von € 100.000.- für schlechte Zeiten auf der Seite haben. Das Geld wird aufgeteilt und bei verschiedenen Banken veranlagt werden. Im Moment sind mehrere Banken in der engeren Auswahl unter anderem die Steyler Bank.

Die Dreikönigsaktion in Vorarlberg konnte sich heuer über ein Spendenergebnis von über € 842.734,27. Das entspricht einer Steigerung von € 35.683,39 zum Vorjahr.

### Entlastung des Kassiers

Karl Studer und Norbert Huber haben am 16. April 2013 im Beisein von Bohuslav Bereta, Nadin Senn, Ines Lins und Rochus Tschabrun die Buchhaltung geprüft und für in Ordnung befunden.

Vor der Entlastung des Kassiers wird die veränderte Zahl der Stimmberechtigten festgestellt. Es sind durch die Ernennung der Ehrenmitglieder nun 41 Stimmberechtigte.

Die Jahreshauptversammlung 2013 genehmigt den Rechnungsabschluss 2012 in der vorliegenden Fassung und entlastet somit den Vereinskassier.

**40 dafür**

00 dagegen

01 enthalten

Antrag angenommen!

#### Wahl der Rechnungsprüfer!

Raphael stellt Karl Studer und Norbert Huber als Rechnungsprüfer, sowie Rochus Tschabrun als Bilanzersteller auf. Er stellt den Antrag auf Wiederwahl.

**41 dafür**

00 dagegen

00 enthalten

Einstimmig angenommen!

### **10. Erneuerung der Förderrichtlinien & der Statuten, sowie der Geschäfts- und Wahlordnung**

Die Förderungen wurden Indexangepasst. Laut GuV-Rechnung gab es eine Steigerung um € 5.000,- bei den Auszahlungen von Förderungen.

#### **Neuerungen der Förderrichtlinien:**

- **2.3. Reiseförderung**
- 2.3.1 Pilgerreisen und Wallfahrten
- Reiseveranstaltungen von Kinder- und Jugendgruppen, bei denen man ein klares Wallfahrtsprogramm nachweisen kann, werden mit € 10,-/Tag/Teilnehmer/in gefördert. **Dieser Betrag setzt sich im Normalfall zur Hälfte (maximal jedoch bis zur Höhe von € 370,- pro Veranstaltung) aus dem Förderbudget des Vereins Katholische Jugend und Jungschar Vorarlberg und zur zweiten Hälfte (bzw. nötigen Differenzbetrag) aus dem Solidaritäts- und Entwicklungsfond der Diözese Feldkirch zusammen.** Die Förderungen der oben beschriebenen Reisen sind ausschließlich über den Verein Kath. Jugend und Jungschar abzuwickeln und es dürfen keine zusätzlichen Ansuchen an die Finanzkammer der Diözese gestellt werden.
- 2.3.2 Tagesausflüge
- Ein-Tages-Ausflüge außerhalb Vorarlbergs (z.B. Motivations- und Dankesreisen für MinistrantInnen) ohne Pilgercharakter werden mit einem Betrag in Höhe von 1/3 der Pilgerreisen gefördert.

**Maximalfördersumme für a) und b) gesamt im Jahr und Pfarre aus dem Budget der Katholischen Jugend und Jungschar Vorarlberg beträgt € 1.110,-.**

Bohuslav: Es ändert sich soweit nicht viel. Einige Pfarren haben auf diese Reiseförderungen zurückgegriffen. Auch gesellige Veranstaltungen werden gefördert. Also bitte reicht die Anträge ein.

Christoph Hämmerle: Warum war im alten Protokoll ein Betrag von € 1.100,-?

Bohuslav: Der Betrag wurde mittlerweile auf € 1.110,- korrigiert.

Raphael stellt den Antrag die ergänzenden Sätze zu genehmigen.

#### **41 dafür**

00 dagegen

00 enthalten

Einstimmig angenommen.

Bohuslav erläutert die angedachten Änderungen der Statuten.

### **Statuten der Katholischen Jugend und Jungschar Vorarlberg**

#### **§ 5 Erwerb der Mitgliedschaft**

(1) Mitglieder des Vereins können alle physischen Personen werden, die mit den Zielen des Vereins einverstanden und zwischen sieben und 25 Jahren alt sind, sowie über 25-jährige physische Personen, welche eine leitende Funktion inner-halb des Vereins innehaben, einem Vereinsorgan angehören, ~~oder unterstützende bzw. Ehrenmitglieder sind.~~ in den pfarrlichen Strukturen in der Kinder- und Jugendarbeit tätig sind oder für diese Verantwortung tragen, hauptamtlich im Team Junge Kirche mitarbeiten, oder unterstützend bzw. durch Ehrenmitgliedschaft dem Verein nahe sind.

#### **§ 9 Jahreshauptversammlung**

(3) An der Jahreshauptversammlung sind alle Mitglieder teilnahmeberechtigt. Stimmrecht haben jeweils zwei Mitglieder pro Pfarre (die von der Pfarre bestimmt werden), pro dekanatlichem und diözesanem Team, alle hauptamtlichen Ange-stellten ~~der Diözesanjugendstelle der Jungen Kirche Vorarlberg~~, alle Mitglieder des Leitungsteams sowie die Ehrenmitglieder. Die Übertragung des Stimmrechtes durch Bevollmächtigung ist nicht zulässig. Jede Person hat nur eine Stimme.

#### **§ 11 Leitungsteam**

(1) Das Leitungsteam besteht aus den von der Jahreshauptversammlung gewählten Vorsitzenden (in der Regel drei), dem Diözesanjugendseelsorger (der vom Diözesanbischof ernannt und enthoben wird) und ~~der/m Jugendstellenleiter/in (die/der über Vorschlag des Diözesanjugendseelsorgers vom Pastoralamtsleiter ernannt und enthoben wird)~~ Teamleiter/in der Jungen Kirche (die/der nach Beratung mit dem Leitungsteam vom Pastoralamtsleiter ernannt und enthoben wird). Das Leitungsteam kann zu bestimmten Fragen weitere Personen beratend bei-ziehen. Die Funktionsperiode des Leitungsteams beträgt zwei Jahres, jedenfalls aber bis zur Neuwahl im Rahmen einer ordentlichen Jahreshauptversammlung. Wiederwahl ist möglich.

(4) Die Einladung zu den Leitungsteamsitzungen erfolgt in der Regel durch den/die ~~Jugendstellenleiter/in Teamleiter/in der Jungen Kirche~~. Den Vorsitz führt jenes Leitungsteammitglied, welches per Mehrheitsbeschluss des Leitungsteams dazu bestimmt ist.

#### **§ 13 Besondere Aufgaben einzelner Leitungsteammitglieder**

(2) Die/Der ~~Jugendstellenleiter/in Teamleiter/in der Jungen Kirche~~ übernimmt die Aufgabe der/des Kassierin/s und ist für die ordnungsgemäße Geldgebarung des Vereins verantwortlich. ~~Zugleich übernimmt sie/er die Funktion des Geschäfts-führers des Vereins.~~

(3) Zeichnungsberechtigt sind die Mitglieder des Leitungsteams, wobei ~~jeweils ein/e Vorsitzende/r gemeinsam mit dem Diözesanjugendseelsorger oder der/dem Jugendstellenleiter/in zeichnen muss jeweils zwei Leitungsteammitglieder zeichnen müssen.~~ Für den täglichen Geldverkehr ist der Kassier allein zeichnungs-berechtigt. Rechtsgeschäfte zwischen Leitungsteammitgliedern und dem Verein bedürfen der Zustimmung eines anderen Leitungsteammitglieds.

## § 16 Auflösung des Vereins

(3) Die/Der 1. Vorsitzende (die deren/dessen Verhinderung die/der ~~Jugendstellenleiter/in~~ Teamleiter/in der Jungen Kirche) hat alle Maßnahmen einzuleiten und durchzuführen, die zur Auflösung bzw. zur Übertragung des Vermögens notwendig sind, und die entsprechenden Urkunden zu unterfertigen, wobei er/sie in der Folge alleine zeichnungsberechtigt ist.

## § 17 Abschlussbestimmung

Mit Inkrafttreten dieser Statuten werden die Statuten der Katholischen Jugend und Jungschar Vorarlberg in der Fassung von ~~1996~~ 2006 außer Kraft gesetzt. Diese Statuten wurden bei der Jahreshauptversammlung am ~~19. Mai 2006~~ 07. Mai 2013 beschlossen.

## Geschäfts- und Wahlordnung der Katholischen Jugend und Jungschar Vorarlberg

### § 8 Protokoll

(2) Das Protokoll der Jahreshauptversammlung ist von der/dem ~~Sekretär/in der Jugendstelle~~ zuvor ernannten Schriftführer/in zu verfassen und vom Diözesan-Jugendseelsorger oder dem/der ~~Jugendstellenleiter/in~~ die/der Teamleiter/in der Jungen Kirche sowie der/dem ersten Vorsitzenden zu unterfertigen.

### § 9 Bestimmungen zur Wahl der Vorsitzenden

(1) Vorsitzende sind für die Dauer von je zwei Jahren von der Jahreshauptversammlung zu wählen. In der Regel werden 3 Vorsitzende gewählt – mindestens jedoch zwei, maximal vier (vgl. Abs. 3, lit. e). Es sollen nach Möglichkeit beide Geschlechter vertreten sein.

(2) Aktives Wahlrecht haben alle lt. § 9 Abs. 3 der Statuten stimmberechtigten Mitglieder der Jahreshauptversammlung. Passives Wahlrecht haben alle ehrenamtlichen Mitglieder der Katholischen Jugend und Jungschar, die das 18. Lebensjahr vollendet haben. Wenn keine ehrenamtlichen KandidatInnen zur Verfügung stehen, können auch jene ~~Mitglieder der Katholischen Jugend und Jungschar für ein Jahr gewählt werden, die bei der Diözese angestellt sind. Bei diesen ist eine Wiederwahl nicht möglich.~~ Hauptamtliche Mitarbeiter/innen des Teams Junge Kirche für ein Jahr gewählt werden. Bei erneutem Mangel an ehrenamtlichen Kandidat/en/innen können diese 2x wiedergewählt werden (Amtsperiode max. 3 Jahre).

### § 11 Abschlussbestimmung

Mit Inkrafttreten dieser Geschäfts- und Wahlordnung wird die Geschäfts- und Wahlordnung der Katholischen Jugend und Jungschar Vorarlberg in der Fassung von ~~1996~~ 2006 außer Kraft gesetzt. Diese Geschäftsordnung wurde bei der Jahreshauptversammlung am ~~19. Mai 2006~~ 07. Mai 2013 beschlossen.

Die Änderungen betreffen zum einen die Mitgliedschaft im Verein (Mitglieder können laut Satzung Ehrenamtliche sowie Hauptamtliche sein), sowie zum anderen die Jahreshauptversammlung.

Daniel denkt, dass die Bezeichnung diözesane Teams beibehalten werden sollte, damit in Zukunft keine Teams ausgenommen werden.

Christoph Hämmerle fragt, was als Team gilt?

Nadin: Z.B. Ehrenamtliche die sich im DKA Team engagieren. Gibt es im Moment aber nicht.

Fabian Jochum möchte wissen, ob die neu zu gründenden Seelsorgeräume eigens berücksichtigt werden?

Christoph Hämmerle räumt ein, dass die Pfarre als Rechtssubjekt bestehen bleibt. Er fragt, wie das Verhältnis des Vereins KJ & JS zur Jungen Kirche ist und welchen Einfluss die Bewegungen haben?

Bohuslav erklärt, dass alle Mitarbeiter der Jungen Kirche seit der Umstrukturierung im Jahr 2007 PastoralamtsmitarbeiterInnen sind und den selben Auftrag wie die KJ & JS haben, nämlich die Unterstützung der Zielgruppen. Der Auftrag lautet konkret - Die Junge Kirche macht die gesamte kirchliche Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Die Marke KJ & JS bleibt erhalten.

Christoph Hämmerle betont, dass der Verein eine eigene Linie hat.

Bohuslav: Seit 2007 gibt es bereits eine Vereinbarung, wo garantiert wird, dass die Junge Kirche den operativen Teil für den Verein übernimmt.

Christoph Hämmerle merkt an, wenn es funktioniert dann passt es und sonst ändern wir es.

Bohuslav erklärt an einem Beispiel, warum es notwendig war die Statuten anzupassen. Es wäre bei der Veranlagung der € 100.000,- sehr kompliziert geworden, da bis dato immer alle Zeichnungsberechtigten unterschreiben mussten. Durch die Änderung wird dies nun erheblich vereinfacht.

Christoph Hämmerle fragt, ob es eine/n ehrenamtlichen Vorsitzende/n geben muss.

Bohuslav verneint und meint, dass es auch 2 Hauptamtliche sein können, da diese ebenfalls ehrenamtliche Dienste übernehmen können. Damit es fair bleibt, sollen die Hauptamtlichen in Zukunft für bestimmte Aufgaben keine Stunden schreiben dürfen und somit den Ehrenamtlichen gleichgestellt werden.

Christoph Hämmerle ergänzt, dass man den Umweg eines Beirates gehen könnte, damit Ehrenamtliche nach und nach eingeführt und aufgebaut werden könnten, und somit der Schritt ins Leitungsteam erleichtert würde.

Bohuslav gibt an, dass das Profil für den/die Vorsitzende/n wie ein Stelleninserat formuliert wurde um zu zeigen, dass nicht nur der Verein vom/von der Vorsitzenden profitiert, sondern auch er/sie selbst als Mensch. Neu hinzu kommt eine Vergütung für die Vorsitzenden in Form einer monatlichen Unkostenentschädigung, sowie ein Maximo Ticket.

#### **Profil der/s Vorsitzenden**

##### **Ziel/Funktion der Rolle:**

Ein/e Vorsitzende/r ist ein ordentliches Mitglied des Leitungsteams. Dem Leitungsteam obliegt die Leitung des Vereines. Es ist das „Leitungsorgan“ im Sinne des Vereinsgesetzes 2002. Ihm kommen alle Aufgaben zu, die nicht durch die Statuten einem anderen Vereinsorgan zugewiesen sind. Alle Leitungsteammitglieder vertreten den Verein nach außen. Jedes Leitungsteam-Mitglied ist dabei an die Beschlüsse des Leitungsteams gebunden (Vgl. § 9 Wahl- und Geschäftsordnung: Bestimmungen zur Wahl der Vorsitzenden).

### **Rahmenbedingungen:**

Vorsitzende sind für die Dauer von je zwei Jahren von der Jahreshauptversammlung zu wählen. In der Regel werden 3 Vorsitzende gewählt, mindestens jedoch zwei, maximal vier (vgl. Abs. 3, lit. e). Es sollten beide Geschlechter vertreten sein. Passives Wahlrecht haben alle ehrenamtlichen Mitglieder der Katholischen Jugend und Jungschar, die das 18. Lebensjahr vollendet haben. Wenn kein/e ehrenamtlicher/n Kandidat/inn/en zur Verfügung steht/steht, können auch jene Mitglieder der Katholischen Jugend und Jungschar für ein Jahr gewählt werden, die bei der Diözese angestellt sind (Vgl. § 9 Wahl- und Geschäftsordnung: Bestimmungen zur Wahl der Vorsitzenden).

### **Aufgaben:**

- Leitungsteamsitzungen: Einberufung, Vorbereitung und Leitung, bzw. Delegation dieser Aufgaben
- Jahreshauptversammlung: Einberufung, Vorbereitung und Leitung (der organisatorische Anteil wird von den Hauptamtliche übernommen)
- Landesjugendbeirat: Teilnahme als Vertreter/in des Vereins
- Bundesebene KJÖ und KJSÖ: Teilnahme an den Bundesvernetzungstreffen, in der Regel 1-2 Mal im Jahr (BULK oder BUKO)
- Repräsentation und Mitwirkung bei Großveranstaltungen: z.B. Spielefest, Gruppenleiter/innenschulungen, Dreikönigsaktion, 72h ohne Kompromiss, Junge Halle, Redaktionsmitglied anstöße etc.
- Regelmäßiger Kontakt mit dem Teamleiter und dem Jugend- und Jungscharseelsorger
- Repräsentation des Vereins nach außen, z.B. gegenüber Medien
- Beratende Funktion bei Personalentscheidungen
- Mitspracherecht bei strukturellen und inhaltlichen Themen
- Teilnahme an Sitzungen der Katholischen Aktion Vorarlberg (4x im Jahr zu je 1,5 Std.)

### **Möglichkeiten:**

- Teilnahme an Jour fixe der Hauptamtlichen: Termine und Protokolle werden dem/der Vorsitzenden immer zur Verfügung gestellt
- Teilnahme an Einkehrtagen, Fortbildungen und weiteren teambildenden Angeboten der Hauptamtlichen
- Kostenlose Reisemöglichkeiten und Kontakte quer durch ganz Österreich
- Möglichkeit von Förderungen bei Fortbildungen in Zusammenhang mit Kinder- und Jugendarbeit
- Abwechslungsreiche und interessante Tätigkeit
- Mitarbeit in einem engagierten Team
- Mitspracherecht bei Entscheidungen

### **Profit:**

Der Verein KJ & JS übernimmt folgende Kosten:

- VVV-Maximo-Ticket (VVV) und ÖBB-Vorteilscard, falls dies für die Anreise zu den Landes- oder Bundestreffen von Vorteil wäre
- Jegliche Reise- und Verpflegungskosten, die im Zusammenhang mit der Rolle als Vorsitzende/r entstehen
- Eine monatliche Unkostenentschädigung in der Höhe von € 50,- , die auf das Konto des/r Vorsitzenden überwiesen werden
- Zusätzliche Entschädigung in Höhe von € 25,-/Tag bei den Vertretungs-aufgaben auf der Bundesebene
- Eine Honorargage für ReferentInnen-tätigkeit bei Bildungsveranstaltungen der Kath. Jugend und Jungschar Vorarlberg (z.B. Schulungen) in Höhe der Hälfte des Referent/innenpool-Tarifs
- Für die Sitzungen des Landesjugendbeirates steht dem/der Vorsitzenden das Sitzungs- und Kilometergeld entsprechend dem Landestarif zu
- Erfahrung im Leiten des größten Jugendvereins des Landes
- Erfahrungen in pastoraler Kinder- und Jugendarbeit
- Vielseitige, interessante Kontakte, über die Landesgrenzen hinaus
- Positiver Eintrag im Lebenslauf

Raphael Latzer erklärt: Bis jetzt war es so, dass ein/e Vorsitzende/r 2x im Jahr € 250,- Aufwandsentschädigung, sowie die Fahrtkosten bekommen hat. Jetzt wurde das ganze aufgewertet. Gibt es noch Fragen zu den Statuten?

Raphael stellt den Antrag die Statuten, sowie die Wahl- und Geschäftsordnung, so wie sie vorgestellt wurden, abzuändern.

**41 dafür**

00 dagegen

00 enthalten

Einstimmig angenommen!

## **11. Wahl der Vorsitzenden**

### **a) Bestätigung des Wahlteams**

Wahlteam: Johannes Grabuschnigg, Dominik Toplek, Raphael Latzer

Raphael stellt den Antrag, das Wahlteam anzunehmen.

**38 dafür**

03 enthalten

00 dagegen

Antrag angenommen!

Pause von 20.55 - 21.05 Uhr!

Raphael Latzer prüft erneut die Beschlussfähigkeit. 41 Wahlberechtigte sind anwesend.

### **b) Bekanntgabe der KandidatInnen, Befragung, Personaldebatte**

Ein Ehrenamtlicher, welcher zur Wahl antreten möchte ist leider krank aber er ist mittels Skype anwesend.

Zur Wahl stellen sich Nadin Senn (Hauptamtliche), Brigitte Dorner (Hauptamtliche) und Patrick Gantner (Ehrenamtlicher) aus Nenzing.

Dominik möchte, dass sich Patrick kurz vorstellt.

Patrick kommt aus Nenzing, hat dort Zivildienst gemacht und ist jetzt an der Fachhochschule in Dornbirn, wo er Informatik studiert. Seine Hobbys sind Gitarre spielen (eigene Band), lesen und Computer. Er ist 20 Jahre alt und wird im Oktober 21.

Christina fragt, was er für eine Verbindung zur KJ & JS hat?

Patrick antwortet, dass er mit 6 Jahren zur KJ & JS kam und sogar MinistrantInnenleiter war.

Daniel möchte die Ziele wissen, die sich Patrick gesetzt hat.

Patrick antwortet, dass es wichtig wäre, neue Angebote für junge Leute zu schaffen wie z.B. Jugendmessen mit Popmusik,....

Bohuslav: Ich nehme an, dass Raphael mit dir geredet hat. Hast du eine Vorstellung was für ein Aufwand auf dich zukommt (Landesjugendbeirat, Sitzungen etc,...)?

Patrick: Raphael hat mich über meine Verpflichtungen aufgeklärt und es würde relativ gut klappen, da ich Student bin und mir die Zeit frei einteilen kann.

Raphael: Der Wahlvorgang läuft so ab, dass wir die anderen Kandidatinnen vorstellen, es gibt eine Personaldebatte und danach wird gewählt. In 10 Minuten werden wir dich (Patrick) wieder kontaktieren und dich über die Wahl informieren.

3 Personen aus der Pfarre Nenzing verlassen die JHV. Es sind jetzt noch 39 stimmberechtigte Personen im Raum.

Brigitte Dorner stellt sich vor: Ich habe an der Uni Innsbruck Theologie und Englisch studiert. In den letzten 5 Jahren unterrichtete ich Religion und Englisch. Seit Herbst 2012 bin ich Vollzeit bei der KJ & JS angestellt und für die Orientierungstage und Firmlinge zuständig.

Christoph Hämmerle: Warst du vorher in einer Pfarre tätig?

Brigitte: Ja! In Sulzberg in der pfarrlichen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen!

Daniel: Was würdest du als Vorsitzende gerne erreichen?

Brigitte: Die Wahl zur Vorsitzenden ist ein sehr spontaner Entschluss für mich. Ich werde es mir überlegen und es dir dann sagen.

Raphael übergibt das Wort an Nadin.

Nadin: Brigitte und ich haben gemeinsam 2009 bei der KJ & JS angefangen. Ich bin als Hauptamtliche zuständig für Lehrlinge, Projekte und Spielefeste. Außerdem bin ich die Bürokoordinatorin in Dornbirn. Zu meiner Person: Ich komme aus Tirol und war selber Jungscharkind. Außerdem habe ich jahrelang eine Jungschargruppe geleitet.

Natalie Bell: Was sind deine Ziele?

Nadin: Möglichst viel der Arbeit der Hauptamtlichen soll den Pfarren zugute kommen.

Raphael schickt die Kandidaten aus dem Raum - es folgt die Personaldebatte.

Es ist 21:30 Uhr und es sind 39 Stimmberechtigte anwesend.  
Raphael stellt den Antrag, 3 Personen in den Vorsitz zu wählen.

**39 dafür**

00 enthalten

00 dagegen

Einstimmig angenommen!

### **b) Durchführung der Wahl**

Raphael erklärt das Wahlprozedere. Bis zu 3 Namen dürfen auf die Wahlzettel geschrieben werden.

Geheime Wahl!

Die Wahlzettel sind ausgezählt!

Es sind alle 3 angenommen worden!

### **e) Amtseinführung der neuen Vorsitzenden und Amtsenthebung der scheidenden Vorsitzenden**

Raphael: Patrick! Die JHV hat gewählt! Nimmst du die Wahl an?

Patrick nimmt per Liveschaltung über Skype die Wahl an.

Nadin nimmt die Wahl an.

Brigitte nimmt die Wahl an.

Es gibt 3 neue Vorsitzende!

Patrick mit 38 Stimmen

Nadin mit 32 Stimmen

Brigitte mit 29 Stimmen

### **f) Abstimmung über die Reihung der neuen Vorsitzenden**

Raphael stellt die Frage nach der Reihung. Das neu gewählte Leitungsteam darf normalerweise darüber beraten. Patrick ist aber nicht anwesend. Raphael ist mit der Annahme der Wahl der neuen Vorsitzenden nicht mehr im Vorsitz. Somit sind 38 Stimmberechtigte anwesend.

Das neu gewählte Team spricht über die Reihung!

Raphael schlägt vor, Patrick den ersten Vorsitz zu geben.

Raphael als Wahlkommissionsvorsitzender stellt den Antrag, Patrick zum ersten Vorsitzenden zu wählen.

36 dafür  
02 enthalten  
00 dagegen

Antrag angenommen

Brigitte stellt den Antrag, dass Nadin die 2. Vorsitzende und sie die 3. Vorsitzende ist.

34 dafür  
04 enthalten  
00 dagegen

Antrag angenommen

Bohuslav übernimmt die Sitzungsführung. Brigitte und Nadin setzen sich nach vorne.

## **12. Verabschiedung**

Raphael war für 2 Perioden Vorsitzender der KJ & JS. Bohuslav bedankt sich recht herzlich bei Raphael für die 4 Jahre. Sein Mitdenken und Mitgestalten, seine konstruktiven Ideen und das feine Arbeiten mit ihm waren eine große Bereicherung für den Verein. Man könnte Listen füllen. Als Ausdruck unserer Anerkennung möchten wir ihm etwas Bleibendes schenken. Bohuslav überreicht Raphael einen Gutschein für ein neues Tattoo.

Raphael bedankt sich beim Leitungsteam und Daniel (ehemaliger Vorsitzender) für die tolle Zeit. Er ist seit ein paar Jahren im Schulungsteam. Im Moment sitzen 12 Leute in der JHV die bei ihm in einer dieser Schulungen etwas gelernt haben. Der Verein stirbt also noch lange nicht aus und ist auch weiterhin attraktiv für junge Leute.

## **13. Allfälliges**

August Reis möchte eine kleine Anregung geben. Sie haben regelmäßig ein Lager auf einer Hütte und in der Vergangenheit hatten sie große Probleme einen Koch zu finden. Vielleicht kann da irgendwer weiterhelfen. Am 30.09.2013 ist eine Lichtvesper geplant. Im Anschluss gibt es ein Fest. Es wäre super, wenn alle KJs aus dem Land mit ihren Kindern zum Fest bei/in der Pfarrkirche Wolfurt kommen könnten. Am 08.06. gibt es einen Elternabend von der KJ Wolfurt. Es sind alle recht herzlich eingeladen.

Christoph Hämmerle hat die JHV auf unserer Homepage nicht gefunden. Vielleicht könnte man das einmal vereinfachen, da Junge Kirche und kathfish doch etwas verwirrend ist. Es haben noch mehrere nichts gefunden. Der Gedanke vom Freundeskreis sollte vielleicht nicht ganz begraben werden. Vielleicht kann man auf diesem Weg noch etwas Geld für den Verein lukrieren.

Bohuslav: Die Überlegung war, dass sich dieser Kreis selber verwaltet und trägt. Es hat sich leider keine Person gefunden, die das getragen hätte. Es fanden alle gut, aber es wollte niemand übernehmen.

21.50 Uhr Elisabeth Ebli aus Altenstadt verlässt die Versammlung!

Bohuslav bedankt sich bei Fabian Jochum für die tolle Organisation.

Fabian lädt alle zum Einkehren in den Jugendraum im Keller ein.

August Reis: Die KJ Wolfurt stellt sich für die nächste JHV als Veranstalter zur Verfügung!

**Ende der 17. Jahreshauptversammlung um 22.00 Uhr**

Für das Protokoll



Ute Thierer  
Protokollistin



Ines Lins  
Protokollistin



Nadin Senn  
2. Vorsitzende



Dominik Toplek  
Jugend- u. Jungscharseelsorger